



## Tamahú-Newsletter III/2022

### Liebe Mitglieder und Tamahú-Freunde

Der Krieg in der Ukraine ist ein neues düsteres Kapitel in der europäischen Geschichte. Menschenrechte werden aufs Gröbste missachtet und Menschen aus ihrer Heimat vertrieben. Dies ist schrecklich, vor allem weil es direkt „vor unserer Haustüre“ geschieht. Noch vor kurzem haben wir dies nicht für möglich gehalten. Jetzt ist es Realität.

Trotzdem wollen wir nicht vergessen, dass es auf der ganzen Welt Ungerechtigkeiten gibt und überall Menschen auf der Flucht vor Krieg oder Unterdrückung ihre Heimat alles andere als freiwillig verlassen, so auch in Mittel- und Südamerika oder in Afrika. In Guatemala werden die Maya's von einer mehrheitlich weissen Oberschicht bedrängt, enteignet und im Stich gelassen. Auch da werden Menschenrechte mit Füßen getreten. Darum halten wir unserem Projekt und unseren Freunden in Tamahú die Treue und werden uns weiterhin für sie einsetzen. Schön, dass auch unsere Mitglieder, Gönner\*innen und Spender\*innen das weiterhin tun. In diesem Sinne herzlichen Dank für die Überweisung der meist grosszügig aufgerundeten Mitgliederbeiträge für das laufende Jahr. Lesen Sie unter Projekte, was wir mit diesem Geld realisieren werden.



*Terrainaufnahmen in Chitulub. Bald kann es losgehen mit dem Bau der Trinkwasserversorgung*

### Im aktuellen Newsletter berichten wir über:

- **Vereinsversammlung 2022** - Erinnerung
- Projekte: **Chimolon, Chitulub und Red de Agua**
- **Wasser – Quelle von Konflikten**
- **Honig aus Guatemala**
- **Zum Schluss**

Informationen über unsere Aktivitäten erfahren Sie zudem laufend auf der Website [www.tamahu.org](http://www.tamahu.org).

Wir freuen uns über alle Rückmeldungen unserer Mitglieder, seien es Fragen, Anregungen, Kritik oder Lob. Ihre Echos sind Ansporn, uns weiter für Tamahú einzusetzen. Nutzen Sie dazu das Kontaktformular auf unserer Website oder schreiben Sie einfach per Mail an [info@tamahu.org](mailto:info@tamahu.org).

Wir beantworten allfällige Fragen gerne umgehend.

### Vorstand Verein Tamahú Guatemala

*Peter Züllig, Dr. Jürg Stäuble, Jolanda Andersen, Patricia Cruz, Selina Skalsky, Ramon Grimm, Max Meyer*

## Vereinsversammlung 2022 - Erinnerung

---

Die Gemeinde Mellingen stellt uns auch in diesem Jahr wieder den Ryfssaal für die Vereinsversammlung kostenlos zur Verfügung. Vielen Dank!

Die Versammlung ist angesetzt auf Montag, 19. September 2022, 19.30 h. Bitte reservieren Sie sich bereits jetzt das Datum. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Protokoll der Vereinsversammlung 2021 finden Sie auf unserer Website:

[www.tamahu.org](http://www.tamahu.org).



## Projekte

---

### Trinkwasserversorgung Chimolon – Einweihungsfeier



Gerne berichten wir nochmals darüber, dass das grosse Trinkwasserprojekt Chimolon, für über 3'000 Personen, fertiggestellt und jetzt auch eingeweiht worden ist. Somit verfügen mit und dank Ihrer Unterstützung mehr als 10'000 indigene Bewohnerinnen und Bewohner in Tamahú über sauberes Trinkwasser vor ihrem Hauseingang. Wir sind ausserordentlich dankbar dafür, dass wir dies möglich machen konnten. Wir hoffen sehr, dass wir im nächsten Jahr endlich wieder einmal Tamahú besuchen können, um uns über die Ausführung der Projekte ein Bild machen und den Kontakt mit der lokalen Bevölkerung nach langer (Corona-) Pause erneut pflegen zu können.

Unter dem Link [www.tamahu.org/tamahu/projekte](http://www.tamahu.org/tamahu/projekte) finden Sie anschauliche Videos über die Begeisterung, mit der die lokale Bevölkerung die Arbeiten für „ihr Wasser“ ausführt.

---

### Neues Projekt gestartet - Wasser für Chitulub

Die Planungsarbeiten sind abgeschlossen, die Finanzierung ist gesichert und der Vertrag für die Realisierung unseres nächsten Trinkwasserprojektes ist unterzeichnet. Zurzeit laufen die Vorbereitungsarbeiten und die Materialbeschaffung. Bald kann also gebaut werden und in wenigen Monaten ist das nebenstehende Bild Geschichte, weil dann sauberes Wasser vor der Haustüre fliesst und nicht mehr Trinkwasser aus dem Fluss geholt und die Wäsche im Fluss gemacht werden muss.



### Red de Agua

Mit dem Projekt "Red de agua" wird die Bedeutung von sauberem Wasser an die Bevölkerung herangetragen und die Position der Wasserkommissionen sowie der Fontaneros (Brunnenmeister) gestärkt. Sie besorgen den Unterhalt der Anlagen und werden vor Ort durch unsere Partnerorganisation ADICAY, im von uns initiierten „Red de Agua“ (Wassernetzwerk), regelmässig für ihre Aufgabe weiter-



gebildet. Die Bevölkerung wird für den Schutz des Grund- und Quellwassers sensibilisiert. Die Wasserqualität wird in einem Monitoring regelmässig überprüft. Durch diese Massnahmen erreichen wir eine hohe Identifikation der Bevölkerung mit den erstellten Anlagen, so dass sie dafür Verantwortung übernehmen. Der gute Zustand, der teilweise vor mehreren Jahren erstellten Anlagen bestätigt die Nachhaltigkeit sowie den Erfolg dieses Vorgehens und unserer Arbeit. Wir haben beschlossen, diese wichtige Aufgabe weiterzuführen und die dafür erforderlichen Mittel gesprochen.

*Bild: Anziehen von Setzlingen durch Mitglieder von Red de Agua für Aufforstungsprojekte*

## Wasser – Quelle von Konflikten

---



Amnesty International widmet sein Juni-Heft diesem Thema. Der amerikanische Experte für Wasserkonflikte bringt es darin auf den Punkt:

*„Das vielleicht grösste Problem ist das Versäumnis, das Grundbedürfnis aller Menschen nach sauberem Wasser und sanitären Anlagen zu erfüllen.“*

Das Heft enthält u.a. einen interessanten Artikel über die Nutzung des Flusses Cahabón in Guatemala zur Elektrizitätserzeugung und die daraus resultierenden Folgen für die indigene Bevölkerung, die auf das Wasser angewiesen ist, denn der Fluss ist ihre Lebensader. Der Zugang zu sauberem Wasser ist ein festgeschriebenes Menschenrecht. *„Doch die Maya's am Cahabón werden von der Politik im Stich gelassen. Sie sehen sich mit sozialer Ausgrenzung sowie staatlichem Rassismus konfrontiert.“*

## Mutter gib deinem Kinde Honig ...

---

Um Corona ist es ruhig geworden. Aber wie es im Herbst aussieht wissen wir nicht. Also müssen wir uns weiter stärken und unsere Abwehrkräfte mobilisieren. Honig unterstützt uns dabei, ... **denn er ist gesund.**

Nutzen Sie die Chance, den gegenwärtigen „Honigengpass“ zu überbrücken. Wir verkaufen den Guatemala Honig von Claro bei Vereinsanlässen, Events und vor allem permanent in den Salons von Coiffure Grimm in Baden und Dättwil. Eine Packung, 500g, kostet CHF 12.00. **Der Gewinn aus dem Verkauf geht vollumfänglich an den Verein Tamahú bzw. in die Projekte in Guatemala!**



*Hinweis: Zurzeit ist der Honig nur in Kunststoff-Gebinden erhältlich!*

## Zum Schluss

---



***Es gibt keine wirklich grossen Entdeckungen und Fortschritte, solange es noch ein unglückliches Kind auf Erden gibt!***

*Albert Einstein*

**Tamahú ▪ braucht ▪ uns!**